

Kanton Appenzell Ausserrhoden Aufnahmeprüfung 2012 in die 1. Klasse BFS W, FMS, BM

Kommentar zum vorliegenden Vernehmlassungsentwurf

Gewichtung

Wir haben uns bei einer geforderten Gesamtzahl von 100 Punkten für eine Gewichtung von 40 für Grammatik und Vokabular und je 20 für die übrigen Teile entschlossen. Dies aus der Überlegung, dass sicher alle vier Grundfähigkeiten getestet werden müssen, dass aber der Grammatik-Wortschatz-Teil das Hauptgewicht haben soll, weil es derjenige Teil ist, der am besten planbar ist und für den die Kandidierenden am gezieltesten lernen und trainieren.

Monolingual

Wir haben uns entschieden, im Gegensatz zum Französisch die Prüfungen monolingual, d.h. rein Englisch zu machen. Wir gehen davon aus, dass auch das Verstehen der Anweisungen und der Aussagen in den Verständnisprüfungen (Listening und Reading) zur Prüfung gehört. Dafür haben wir bei fast allen Prüfungsteilen möglichst klar verständliche Beispiele angeführt.

Lösungen

Auf dem Dokument "Korrekturanleitung" (EE_CC.docx) haben wir die Lösungen und unsere Korrekturansätze dargelegt, soweit wir sie vorausschauen können. Selbstverständlich werden wir im Verlaufe des Korrekturprozesses uns weiter darüber austauschen müssen, welche Antworten auch noch akzeptiert oder teilweise akzeptiert werden.

Korrektur

Gemäss Auskunft der Französisch-Korrektur-Leiterin Ursula Jäger betrug der Aufwand dieses Jahr ca. 100 Personenstunden für 200 Prüfungen, d.h. eine halbe Personenstunde pro Prüfung. Die Französisch-Lehrkräfte haben schon beträchtliche Vorarbeiten geleistet, bevor alle zum Korrektur-Nachmittag zusammenkamen. Mit diesen Angaben sollte es möglich sein, den "Personalbedarf" für den Korrekturnachmittag Englisch zu bemessen.

Pendenzen

- => Vernehmlassung bei Sekundarlehrkräften
- => Herstellung der Endfassung
- => Organisation der Korrekturarbeit
- => Austesten des Audio-Dokuments in der Aula-Akustik

Trogen, 31. März 2012

Hans Fässler, Nikki Zünd, Sonal Kundan (alle KST), Romy Meagher (BBZ)